

VERKEHRSPLANUNG für ZAUNEIDECHSEN? Natürlich mit Schotterwegen und Böschungen!

Wer bei „Stadt“ an blühende Wiesen und bunte
Wegränder, an Wegwarte, Zauneidechse und Heuschrecken
denkt, liegt richtig.

Diese und noch viele weitere Tier- und Pflanzen-
arten leben auf Wiener Blühflächen. Dazwischen
sorgen grüne Verbindungen für die Ausbreitung
von Tieren und Pflanzen. So kann auch eine
Verkehrinsel für die Ödlandschrecke und andere
Insekten ein lebenswichtiger „Trittstein“ sein.



Mehr
Infos unter:



www.city-nature.eu

Hinten
geht's weiter!



CITY NATURE blüht auf

Bunte Wiesen und Blühflächen in der Stadt sind nicht nur schön anzusehen. Für die Naherholung der Wiener*innen sind sie unverzichtbar und für viele Pflanzen- und Tierarten sind diese Flächen sogar überlebensnotwendig.

Dabei gibt es vom Trockenrasen bis zur Feuchtwiese die unterschiedlichsten Wiesenlebensräume in Wien und jeder davon ist mit zahlreichen Lebewesen eine kleine Welt für sich. Bewachsene Wegränder und Verkehrsinseln, Bahnböschungen oder Blumentöpfe schaffen ein großes, grünes Netz, das Natur und Stadt verbindet.

Gestern – heute – morgen: Natur wird in Wien großgeschrieben

Wenn die Stadt wächst und sich verändert, braucht es eine vorausschauende Planung und zielorientierte Umsetzung, um diese Lebensräume und den Artenreichtum zu erhalten. Dabei hat der Wald- und Wiesenschutz in Wien eine lange Tradition. Bereits vor über 100 Jahren wurden erste Teile des Wiener Wald- und Wiesengürtels geschützt. Heute sorgen etwa das Leitbild Grünräume oder die Wiener Wald- und Wiesencharta und eine entsprechende Pflege der Flächen dafür, dass auch in Zukunft Zauneidechse, Wegwarte und Segelfalter in Wien zuhause sind.



**Mehr zum
Schauen unter:**



www.city-nature.eu